

# Ganz weit weg vom Alltag

**Ostend** Frankfurter Singgemeinschaft feiert 60. und lässt das alle auch höchst harmonisch hören

Von George Grodensky

Es ist ein hartes Stück Arbeit. „Wir nudeln ja keine Volkslieder runter“, sagt Elisabeth Goerde. Statt dessen proben sie jede Text- und Notenzeile eisern. Ihr Chor, die Frankfurter Singgemeinschaft, macht sich zum 60. Geburtstag ein besonderes Geschenk. Die Sängerinnen und Sänger führen Carl Orffs Carmina Burana auf, dazu noch Antonín Dvořáks Neunte Sinfonie „Aus der Neuen Welt“.

Das singt sich nicht von alleine, so viel ist klar. Gut, dass die Singgemeinschaft auf Unterstützung bauen kann. Chorleiter Jens-Uwe Schunk betreut noch andere Gruppen: als da wären der Kirchenchor St. Martinus und der Jugendchor TonArt aus Hattersheim, außerdem das Kammerorchester Collegium Musicum Frankfurt. Alle vier Gruppen stehen nun gemeinsam auf der Bühne. „Das Zusammenspiel ist sehr harmonisch“, freut sich Goerden. Eifersüchteleien kennen die Akteure nicht. „Es profitieren ja auch alle davon.“ Schließlich lassen sich solche Großprojekte nur gemeinsam stemmen.

Neben aller Arbeit haben die Protagonisten aber auch eine



Der große Moment.

FRANKFURTER SINGGEMEINSCHAFT

Menge Spaß an ihrem Treiben. „Musik reißt aus dem Alltag heraus. Man vergisst, was am Tag gewesen ist, auch wenn's mal anstrengend ist“, sagt Ute Krimmel. Seit fünf Jahren singt sie in der Singgemeinschaft. „Andere sind

schon länger dabei“, erzählt sie. Eine Frau bereits 55 Jahre.

80 Stimmen harmonieren bei der wöchentlichen Probe der Singgemeinschaft, darunter 20, die Männern gehören. Der Altersdurchschnitt liegt bei Anfang 40.

Die Vielfalt des Programms lockt viele Neue an – auch der Internetauftritt, mutmaßt Krimmel. „Der spricht die an, die neu nach Frankfurt kommen.“ Anschluss lässt sich in der Singgemeinschaft schnell finden. „Wir haben keine

## WEITERE KONZERTE

**Samstag, 13. Juni**

**Musik malt und erzählt**, Familienkonzert für Eltern und Kinder, 11 Uhr, Nebbiensches Gartenhaus, Bockenheimer Anlage, hinter dem Hilton-Hotel.

**Benefizkonzert für krebserkrankte Kinder**, Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, 19.30 Uhr, Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 1 (Nordend).

**Sonntag, 14. Juni**

**Frankfurter Orgeltage**, Csaba Király spielt Werke von Bach, Liszt, Franck und andere, 18 Uhr, ev. Heiliggeistkirche, Kurt-Schumacher-Straße 23.

**Mendelssohn** und die englische Orgelromantik mit Thomas Trotter, 18 Uhr, St. Katharinen, An der Hauptwache.

**Musikalische Sonntagsmatinee**, Werke von Vivaldi, Haydn, Schumann, 10.30 Uhr, Kirche Maria Rosenkranz, Wilhelmshöher Straße 67 (Seckbach).

**Musik dieser Welt** beim interkulturellen Fest der Evangelischen Kirche Sossenheim, 14 Uhr, Siegener Straße 8.

Eingangsbeschränkung, niemand muss vorsingen“, sagt Krimmel.

**Aufführung** ist am Samstag, 13. Juni, 19.30 Uhr, Saalbau Bornheim, Arnsburger Straße 24 (Ostend). Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12.